



Absender: Gemeinderat Emmen

Herrn Bundesrat Ueli Maurer
Eidg. Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Emmenbrücke, 19. Oktober 2011

Militärflugplatz Emmen

Sehr geehrter Herr Bundesrat Maurer

Anlässlich des Treffens mit Ihnen am 6. April 2009 auf dem Flugplatz Emmen haben wir unsere Grundhaltung und unsere Überlegungen im Zusammenhang mit dem neuen Stationierungskonzept dargelegt. Dabei haben wir klar zum Ausdruck gebracht, dass wir den Militärflugplatz Emmen - im Bewusstsein, dass damit auch Immissionen verbunden sind - erhalten wollen. Die Armee war in Emmen immer willkommen und sie wird es auch in Zukunft sein.

Heute wenden wir uns an Sie in einer gewissen Sorge um die Zukunft des Militärflugplatzes Emmen, denn wir spüren in der Bevölkerung eine nachlassende Toleranz und Akzeptanz gegenüber dem Jetflugbetrieb. Dies aus aktuell folgendem Grund: Bereits das zweite Jahr hatten wir (teilweise) während der Sommerschulferien in Emmen vier Wochen Jetflugbetrieb mit F/A-18 Staffeln. Emmen war in dieser Zeit Ausweichflugplatz für Meiringen und Payerne. In diesen vier Wochen im August 2011 wurde sehr intensiv geflogen, neben den Jets waren auch Helis, Propellerflugzeuge und Drohnen im Einsatz. Es fanden diverse Trainings der Kunstflugstaffeln (PC-7, Patrouille Suisse) statt, dazu zahlreiche Einsätze der Patrouille Suisse in der Schweiz und im Ausland. Bereits während des August beschwerten sich täglich viele Anwohner bei der Gemeindeverwaltung Emmen über den Fluglärm, obwohl die Aktivitäten mehrfach angekündigt worden waren. Im Nachgang zu dieser intensiven Flugbetriebszeit wurden wir als Gemeinderat in zahlreichen Leserbriefen zum Handeln aufgefordert, einige Zuschriften an unsere Adresse enthielten gar völlig deplatzierte und beleidigende Beschimpfungen. Wie Sie wissen, wurden als Reaktion auf den Flugsommer 2011 zudem auf allen drei Staatsebenen Vorstösse eingereicht, welche die Behörden auffordern, eine weitere Entlastung für Emmen und den Raum Luzern zu verlangen (Bund: Interpellation Priska Birrer-Heimo, 11.3793 „Dem militärischen Fluglärm Grenzen setzen“; Kanton Luzern: Postulat Peter

Zosso und Mitunterzeichner „Fluglärm in der Zentralschweiz“, http://www.lu.ch/download/gr-geschaeft/2011-2015/p_051.pdf; Gemeinde Emmen: Postulat Sigisbert Regli „Dem Fluglärm Grenzen setzen, http://www.emmen.ch/de/gemeinde_politik/einwohnerrat/Vorstoesse/5511.pdf).

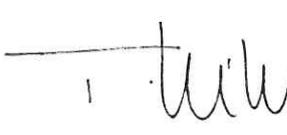
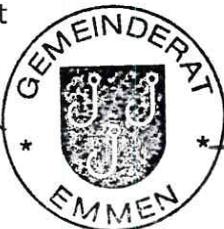
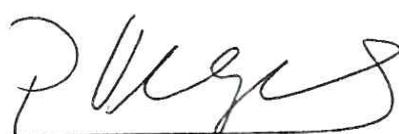
Wir sind als Gemeinderat der zweitgrössten Gemeinde in der Innerschweiz aufgefordert, die Interessen der Bevölkerung zu wahren und politisch erteilte Aufträge zu erfüllen. Andererseits sind wir nach wie vor davon überzeugt, dass unser Einstehen für den Erhalt des Militärflugplatzes Emmen richtig und zukunftsorientiert ist. Um die heikle Balance und die bisher breite Akzeptanz in der Bevölkerung auch in Zukunft halten zu können, ersuchen wir Sie zusammen mit der Luftwaffe um Prüfung folgender Anliegen:

- ab 2012 zweimonatige Pistensperre für den Jetflugbetrieb in der Sommerzeit auch in Emmen: auch die Region Luzern ist eine bedeutende Tourismusdestination, sodass es gerechtfertigt ist, eine Gleichbehandlung mit Sion und Meiringen herzustellen. Diese Sofortmassnahme würde sehr viel Goodwill bringen;
- Einschränkung der Aktivitäten der Kunstflugstaffeln, insbesondere während der Belegungszeit mit F/A-18 Staffeln. Die Akzeptanz des dadurch verursachten Fluglärms (Trainings, Starts, Landungen) ist in Emmen nicht mehr gegeben;
- Ausbau der Trainings im Simulator sowie im Ausland;
- Transparenz und Einbezug des Gemeinderates Emmen bei den anstehenden Entscheiden betreffend TTE und neuem Stationierungskonzept.

Wir sind überzeugt, dass es Massnahmen braucht, damit unser Handlungsspielraum gewahrt bleibt. Sehr gerne würden wir uns mit Ihnen bei nächster Gelegenheit über die Situation in Emmen unterhalten und im Gespräch mögliche Lösungen suchen.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Bemühungen und sehen Ihrer Antwort mit grossem Interesse entgegen.

Freundliche Grüsse
Für den Gemeinderat

Dr. Thomas Willi
Gemeindepräsident

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber

Kopie an:

Regierungsrat des Kantons Luzern, 6002 Luzern
Stadtrat Luzern, Stadthaus, 6002 Luzern
Kdo Schweizer Luftwaffe, KKdt Markus Gygax, Papiermühlestrasse 20, 3003 Bern
Kdt Flugplatz Emmen, Oberst Peter Rohrer, 6032 Emmen
Schutzverband Emmen, Postfach 1401, 6020 Emmenbrücke